

Handreichung zum Musikvideo „Musik im Spielzimmer“

Lied: „Hey, schön, dass Du da bist“ (Begrüßung)



1 Hey, schön, dass Du da bist

D G D Hm

1. Hey, schön, dass du da bist, wir ha-ben

D D/Fis G A

uns schon den gan-zen Tag auf dich ge - freut.

D G D Hm

Hey, schön, dass du da bist und wir

Em A D

fan - gen auch gleich an.

Dieses Lied eignet sich gut als Einstieg zur Begrüßung der Kinder.

Es lässt sich aufgrund seiner eingängigen Melodie und seines rhythmischen Verlaufs sehr gut mit Kindern erarbeiten. Der Tonumfang des Liedes reicht von d^1 bis a^1 und liegt innerhalb des für Kinder im Vor- und Grundschulalter geeigneten Tonraums.

Das Lied wird im Video dreimal gesungen und mit einem Pausenklatscher sowie texttypischen Gesten über das wiederholte Singen eingeführt:

„Hey“ - danach sofort einmal klatschen

„den ganzen Tag“ - Hände malen einen großen Bogen

„auf dich gefreut“ - auf die Kinder zeigen

„und wir fangen auch gleich an“ - Hände umkreisen einander, am Ende Akzent setzen

Lied (Kanon): „Ich lieb den Winter“ (Bodypercussion)

Ich lieb den Frühling

M. u. T. 1. Strophe: überliefert
2.-4. Strophe: Heike Schrader
© bei der Autorin

1. Ich lieb den Früh - ling, ich lieb den Son - nen - schein.

2. Wann wird es end - lich mal wie - der wär - mer sein?

3. Schnee, Eis und Käl - te müs - sen bald ver - gehn.

4. Dum, di da, di dum, di da, di dum, di da, di dum, di da, di.

2. Ich lieb den Sommer, ich lieb den Sand, das Meer,
sandburgen bauen und keinen Regen mehr,
Eis essen, Sonnenschein, so soll's immer sein.
Dum, di da ...
3. Ich lieb die Herbstzeit, stürmt's auf dem Stoppelfeld,
Drachen, die steigen hoch in das Himmelszelt,
bunte Blätter fallen von dem Baum herab.
Dum, di da ...
4. Ich lieb den Winter, wenn es dann endlich schneit,
hol ich den Schlitten, denn es ist Winterzeit,
Schneemann bau'n und Rodeln gehn, ja, das find ich schön.
Dum, di da ...



Die eingängige und oft auch bekannte Melodie („I like the flowers“, engl. Kinderlied) lädt Groß und Klein zum Mitkatschen und -patschen ein – Patschen auf 1 und 3, Katschen auf 2 und 4, also z.B. „(P)Ich (K)lieb' den (P)Win-(K)ter, (P)wenn (K)es dann (P)endlich (K)schneit“. Auch lässt sich das Lied mit der immer wiederkehrenden Harmonisierung gut begleiten (Töne g; e; a; d).

Lied: "Brüderchen, komm tanz mit mir" (Tanz)

1. Brü-der-chen, komm tanz mit mir! Bei - de Hän-de reich ich dir.

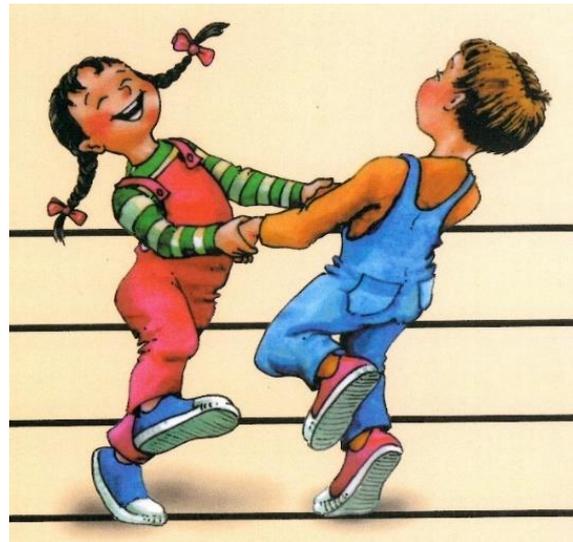
1.-3. Ein-mal hin, ein-mal her, rings her-um, das ist nicht schwer.

Mit dem Köpfchen nick, nick, nick, mit dem Fin-ger^{chen} tick, tick, tick.
Mit den Fü - ßen trapp, trapp, trapp, mit den Hän-den klapp, klapp, klapp.

Ein - mal hin, ein - mal her, rings her - um, das ist nicht schwer.

In traditionellen Kindertänzen lernen Kinder spielerisch Bewegungsformen. Das Bewusstsein für den Umgang mit dem eigenen Körper, die Bewegungen und die Musik wird geschult. Kindertanz ist eine Einheit von Bewegungen, Singen, Sprechen und Spielen - und vor allem Ausdruck von kindlicher Freude. In diesem Lied gibt der Text auch gleich die Bewegungsmuster vor.

1. Brüderchen, komm, tanz mit mir,
beide Hände reich ich dir,
einmal hin, einmal her,
rundherum, das ist nicht schwer.
2. Mit den Händchen klipp, klipp, klapp,
mit den Füßchen tripp, tripp, trapp,
einmal hin, einmal her,
rundherum, das ist nicht schwer.
3. Mit dem Köpfchen nick, nick, nick,
mit den Fingerchen tick, tick, tick,
einmal hin, einmal her,
rundherum, das ist nicht schwer.
4. Noch einmal das schöne Spiel,
weil es mir so gut gefiel,
einmal hin, einmal her,
rundherum, das ist nicht schwer.



Lied: A – B – C, die Katze lief im Schnee (Fingerspiel)

A, B, C, die Kat-ze lief im Schnee. Und
als sie dann nach Hau-se kam, da hatt' sie wei-ße
Stie-fel an, o je - mi - ne, o je - mi - ne, die
Kat-ze lief im Schnee.

Fingerbewegungen am Körper untermauern die auf- und absteigenden Noten der Melodie und gestalten die Erzählung des Textes: in den ersten 2 Takten mit den Fingern auf Unter- und Oberarm hochhüpfen, dann in Takt 3 & 4 Silbe für Silbe wieder herunterstapfen. In Takt 5-10 mit einem Finger durch die Luft malen, dann in Takt 11 und 12 wieder am Unterarm herunterstapfen. Das Melodiemotiv am Anfang (d fis a – d' a g fis e d) kann ganz einfach mit dem Glockenspiel begleitet werden. Auch kann das Lied als graphische Notation beim Singen aufgemalt und für Kinder mit Stift auf einem großen Blatt Papier sichtbar gemacht werden.

